STADT HERZOGENRATH
Der Bürgermeister

50 JAHRE NEUE STADT HERZOGENRATH

Vorlage	Drucksachen-Nr: **V/2021/051-E01**
Erstellt durch: Amt 61 - Stadtplanungsamt	Status: öffentlich

Konzept "Richtlinien der Stadt Herzogenrath über die jährliche Verleihung einer Umwelteehrung"

Beratungsfolge: **TOP:__**

Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein	Enth.
02.06.2022	Klima- und Umweltschutzausschuss				
09.06.2022	Rat der Stadt Herzogenrath				

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag KUA:
Der Klima- und Umweltschutzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Beschlussvorschlag Rat:
Der Rat der Stadt Herzogenrath beschließt Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

1. Gesamtkosten

[ ] Pflichtaufgabe

[x] Freiwillige Aufgabe

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

[x] ja [ ] nein

[x] im Ergebnisplan bei Aufwandskonto

[ ] im Finanzplan bei Investitionsnummer

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf/betragen n.b. Euro.

2. Folgeerträge / Folgekosten [Euro]: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

[x] keine Auswirkungen

[ ] positive Auswirkungen

[ ] negative Auswirkungen

Durch die Nominierung für die Umweltehrung entsteht kein direkter Einfluss auf den Klimaschutz.

Sachverhalt:

Laut der Richtlinie der Stadt Herzogenrath zur Verleihung einer Umweltehrung werden die Preisträger der Umweltehrung nach Beschluss des Klima- und Umweltausschusses und des Rates festgelegt. Dabei soll dem Verfahren in der Regel ein Vorschlag des Klimabeirates vorangehen.

Wegen Entfall der regulären Sitzung des Klimabeirates wurde kurzfristig für den 16.05.2022 zu einer digitalen Koordination der Mitglieder des Klimabeirates eingeladen, um rechtzeitig vor Versand der Sitzungsunterlagen des Klima- und Umweltschutzausschusses am 02.06.2022 einen Vorschlag des Klimabeirates zu unterbreiten. Da jedoch nur etwa ein Drittel der Mitglieder des Klimabeirates kurzfristig anwesend sein konnte, hat der Klimabeirat letztlich keine Nominierung vorgenommen, was rechtlich jedoch unschädlich ist.

Fünf Bewerbungen zur Umweltehrung sind bei der Verwaltung fristgerecht zum 30.04.2022 eingegangen. Auf Grundlage der vom Rat beschlossenen Kriterien wurde ein Bewertungsbogen für die Umweltehrung erstellt. Jede Bewerbung wurde anhand der Bewertungsmatrix durch 2 Mitarbeiterinnen der Verwaltung bewertet. Anschließend wurden die Punkte beider Bewertungen aufsummiert, was folgendes Ergebnis gegeben hat:

1) Günter Kalinka 46/52 Punkte
2) Bienenzuchtverein Merkstien 43/52 Punkte
3) Arbeitsgruppe "Krummer Rücken" der Naturfreunde Merkstein 41/52 Punkte
4) Hans Raida und günter Venohr 31/52 Punkte
5) Günter Kremer 28/52 Punkte

Die Verwaltung schlägt daher vor, Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung zu verleihen.

Ferner regt die Verwaltung an, die Richtlinie zur Verleihung einer Umweltehrung kritisch zu überprüfen mit dem Ziel, die für die Preisträgerfindung zu beteiligenden Gremien zu reduzieren. Durch vorhandene Vorschlagsfristen, den Umstand, dass der Klima- und Umweltausschuss einen Vorschlag des Klimabeirates berücksichtigen soll, welcher im Klima- und Umweltschutzausschuss und hiernach im Rat beschlossen werden soll, ergibt sich angesichts der wenigen Sitzungen der vorgenannten Gremien eine deutlich zu lange Abfolge für die Findung des Preisträgers, die zu organisatorischen Problemen führt.

Anlagen

Anlage 1) Bewerbungsunterlagen: Arbeitsgruppe Krummer Rücken
Anlage 2) Bewerbungsunterlagen: Bienenzuchtvereins Merkstein
Anlage 3) Bewerbungsunterlagen: Günter Kalinka

Anlage 4) Bewerbungsunterlagen: Günter Kremer
Anlage 5) Bewerbungsunterlagen: Hans Raida und Günter Venohr
Anlage 6) Bewertungsbogen für die Umweltehrung 2022

STADT HERZOGENRATH
Der Bürgermeister

50 JAHRE NEUE STADT HERZOGENRATH

Mitteilung über den Beratungsstand der Vorlage

V/2021/051-E01
öffentlich

TOP: 18

Einst.	Ja	Nein	Enth.

Betrifft:
Konzept "Richtlinien der Stadt Herzogenrath über die jährliche Verleihung einer Umweltehrung"

02.06.2022 **Klima- und Umweltschutzausschuss**
Beschluss:
Beschlussvorschlag KUA:
Der Klima- und Umweltschutzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Beschlussvorschlag Rat:
Der Rat der Stadt Herzogenrath beschließt Herrn Günter Kalinka die Umweltehrung 2022 zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	21
Nein- Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

09.06.2022 **Rat der Stadt Herzogenrath**

Stadt Herzogenrath
Rathaus 1, 52134 Herzogenrath

Bewerbungsformular Umweltehrung 2022

Mit diesem Formular können Sie sich / Dritte für die Umweltehrung der Stadt Herzogenrath vorschlagen. Bitte füllen Sie es komplett aus. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Viel Glück!

Bewerbungsschluss: 30. 04. 2022

Vorgeschlagenes Projekt

Thema der Bewerbung* (max. 200 Zeichen)
Pro Insekt
Vorgeschlagene Person / Gruppe* (max. 50 Zeichen)
Naturfreunde Merkstein Arbeitsgruppe „Krummer Rücken"
Beschreibung des Projekts* (max. 3000 Zeichen)
Insektenfreundliche Gestaltung des Naturfreundegeländes in Herzogenrath Merkstein Comeniusstraße 9 . Siehe bitte genauere Beschreibung im Anhang

Worin sehen Sie die Quintessenz Ihrer Bewerbung?* (max. 500 Zeichen)
Neben dem Naturschutz auch Werbung für die Arbeit der Naturfreunde

Wie wurden Sie auf die Umweltehrung aufmerksam?* (max. 200 Zeichen)
Durch den Artikel im eurode-magazin
Unterlagen, aus denen das Engagement des*r Bewerbers*in hervorgeht.
(digitale Version: Dateien hochladen/analoge Version/im Anhang zufügen)

Ihre Daten

Anrede*Herr	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Titel	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Vorname* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Name* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Firma/Institution	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Straße, Hausnr.* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	PLZ, [redacted] Wohnort* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
E-Mail* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Telefon* [redacted]	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Naturfreunde Merkstein – aktiver Einsatz für die Biodiversität

Die Ortsgruppe Naturfreunde Herzogenrath-Merkstein unterhält ein Naturfreundehaus am Rande eines Landschaftsschutzgebietes im Norden des Stadtteiles Merkstein. Zu dem Haus gehört ein Grundstück mit einer Größe von rund 4.000 qm. Das Grundstück ist schon seit jeher naturnah gestaltet und unterhalten worden. Für die Unterhaltung und Pflege des weitläufigen Geländes haben sich Frauen und Männer des Vereines zu einer Arbeitsgruppe gefunden mit dem sinnreichen Namen: „Krummer Rücken".

Seit Ende 2019 hat sich der Naturfreunde-Ortsverein dem Projekt „Proinsekt" angeschlossen. Ein Projekt der Naturfreunde NRW, gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel des Erhalts der Biodiversität.

Im Rahmen dieses Konzepts wurde das Gelände um das Naturfreundehaus in großen Bereichen insektenfreundlich gestaltet.

Im Konkreten wurde u.a. eine Wiese mit einer Größe von rund 500 qm, die bis dato regelmäßig kurz gemäht wurde, jetzt als blütenreiche Mähwiese umgestaltet. Zur Anreicherung mit Kräutern wurden Blühfelder eingebracht. Es ist somit eine vielfältige blühende Wiese für Schmetterlinge, Wildbienen und weitere Insekten entstanden. Am Rande dieser Wiese wurde nach Süden ausgerichtet, ein großzügiges Insektenhotel aufgestellt und bietet nun Nisthilfe für solitär lebende Wildbienen.

Es ist eine Augenweide und es tut der Seele gut, wenn man an sonnigen Tagen sich etwas Zeit nimmt und das vielfältige Treiben und Summen von Insekten und Bienen aller Art beobachtet. Für im Boden nistende Erdbienen gibt es auf dem Gelände einige Bereiche, wie unter großen Bäumen, die dem Boden viel Wasser entziehen, hier wird diesen Wildbienen einen offenen Boden zur Nistgelegenheit angeboten.

Im Rahmen des Projekts Proinsekt: „Schmetterlinge – Pflanzensamen für Raupen und Falter" sind an zwei verschiedenen Stellen des Grundstücks Samen ausgebracht von Pflanzen ausgesät worden, die Schmetterlingen als Nahrung dienen.

Auf einem größeren Hang des Geländes sind etliche verwilderte und kaum noch blühende Sträucher entfernt worden. Hier wurden diverse insektenfreundliche Blumen, wie z. B.: Wilder Dost, Hohe Schlüsselblume, Waldstorchschnabel, Rote Lichtnelke, Seifenkraut, Heidenelke, Echter Thymian, Felsenfetthenne neu gepflanzt. Es wurde darauf geachtet, dass ausschließlich regionale Pflanzen eingebracht wurden.

Der Hang ist mit einer Trockenmauer begrenzt. Hier ist bereits von den „Vätern des Merksteiner Naturfreundehauses" eine Trockenmauer gebaut und bepflanzt worden, diese war schon immer eine Heimstadt der Insekten und Krabbeltiere.

Von den zum Teil recht großen Bäumen auf dem Grundstück gibt es immer wieder viele abgestorbene und abgebrochene Äste, die zu einem Totholz-Haufen aufgeschichtet wurden, der somit Heimstatt für Insekten und kleinere Tiere wie Spitzmaus, bietet.

Das Augenmerk richtet sich aber auch auf andere Artengruppen der schützenswerten Tierwelt. So ist das Grundstück an zwei Seiten mit Hecken, Bäumen und Sträuchern umsäumt und bietet Nistplätze für eine vielfältige Vogelwelt. Es wurde ein Zaun aus Altholz gebaut und mit Efeu bepflanzt. Dies soll eine natürliche Nahrungsquelle für einige Vögel und auch Insekten ergeben. Zwei kleine künstliche Teiche mit Rampen zum Ein- und Ausstieg für Amphibien sind angelegt worden und werden bereits von Molchen besucht. Auch diese wurden aus Fördermitteln von Proinsekt mit insektenfreundlichen Stauden und Sumpfpflanzen bestückt. Insgesamt sind auf dem Gelände drei Wasserstellen eingerichtet worden.

Da das Gelände sowie die weitere Umgebung sich hervorragend für die Auswilderung von Igeln eignet, werden hier im Frühjahr, wenn die Witterung es erlaubt, Igel in die Freiheit entlassen, die krank und unterernährt im Herbst aufgenommen, und von Naturfreunden über den Winter bis zur Auswilderung in Obhut genommen und gepflegt wurden.

Die Frauen und Männer der Arbeitsgruppe Krummer Rücken der Naturfreunde Herzogenrath Merkstein trifft sich ein bis zweimal monatlich und gärtnert mit Energie und Freude auf der schönen naturbelassenen Gartenanlage.

Das nächste Projekt dieser Arbeitsgruppe wird die Errichtung eines möglichst großen Sandwalls sein. Da fast drei Viertel aller nestbauenden Wildbienenarten in Deutschland im Erdboden nisten, hofft die Gruppe, diesen Bienenarten hierdurch eine hervorragende Nistmöglichkeit zu bieten.

Für die Arbeitsgruppe „Krummer Rücken"

[redacted] und [redacted]

50 JAHRE

NEUE STADT HERZOGENRATH

Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1

52134 Herzogenrath

ID=KFAS_605007_Ort
JjUsLEn6
28.04.22 19:53

Bewerbungsformular Umweltehrung

Vorgeschlagenes Projekt

Thema der Bewerbung Vorschlag einer Umweltehrung für den Bienenzuchtverein Merkstein (Herzogenrath)
Vorgeschlagene Person / Gruppe Bienenzuchtverein Merkstein
Beschreibung des Projekts Der Bienenzuchtverein Merkstein, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bei seinen erfahrenen Mitgliedern vorhandenen fundamentalen Kenntnisse über: •Bienen •Bestäubung •Blühzeiten •Gestaltung von Gärten (z.B. mit Wildblumen) •Natürliche Lebensmittel, Honig, Obst •Bedeutung der Bienenzucht für die Gesellschaft und Umwelt •uvm an seinen Züchternachwuchs weiterzugeben.
Worin sehen Sie die Quintessenz Ihrer Bewerbung? Das Interesse junger Menschen an Bienenzucht hat sich in den letzten Jahren spürbar erhöht, was nicht zuletzt auch auf entsprechendes Engagement der Bienenzuchtvereine zurückgeführt werden kann. Herzogenrath macht hier keine Ausnahme. Dabei erfordert die Imkerei eine breite Palette an Kenntnissen und Fertigkeiten, die fast schon wie eine Wissenschaft anmutet. Die Vermittlung dieses Wissens an den Nachwuchs ist eine wesentliche Voraussetzung, um sicherzustellen, dass auch kommende Generationen von Züchtern das Handwerk des Imkerns mit artgerechter, umweltbewusster Aufzucht und Haltung, sowie fachgerechter Honigernte beherrschen.
Wie wurden Sie auf die Umweltehrung aufmerksam? Über eine Rundmail von Frau Kreutz-Kullmann, die wir über den Herzogenrather Markt der Möglichkeiten, an dem wir in diesem Jahr zum zweiten Mal beteiligt sind, kennengelernt haben.

Ihre Daten

Vorname [redacted]	Nachname [redacted]
PLZ [redacted]	Ort [redacted]
Straße, Hausnummer [redacted]	
Telefonnummer [redacted]	
E-mail [redacted]	

Identitätsnachweis:

Sie haben sich mit dem Niveau "niedrig" authentifiziert.

PDF erstellt mit: www.form-solutions.de
Artikel-Nr.: KFAS_605007_Ort

Unterlagen aus denen das Engagement der Imkers hervorgeht.

https://www.bienenzuchtverein-merkstein.de/

Bewerbungsformular Umweltehrung 2022

Mit diesem Formular können Sie sich / Dritte für die Umweltehrung der Stadt Herzogenrath vorschlagen. Bitte füllen Sie es komplett aus. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Viel Glück!

Bewerbungsschluss: 30. 04. 2022

Vorgeschlagenes Projekt

Thema der Bewerbung* (max. 200 Zeichen)

Ehrung einer Person, die wie keine zweite für den Naturschutz in Herzogenrath und im Wurmtal steht. Gleichzeitig wird dadurch der lokale Naturschutz insgesamt gewürdigt.

Vorgeschlagene Person / Gruppe* (max. 50 Zeichen)

Günter Kalinka, Vorsitzender des AG Wurmtal e.V.

Beschreibung des Projekts* (max. 3000 Zeichen)

Mit einer Ehrung von Herrn Kalinka würden gleichzeitig alle Projekte, die die AG Wurmtal in den vergangenen 39 Jahren durchgeführt hat, ausgezeichnet, denn alle standen und stehen unter der maßgeblichen Federführung von Herrn Kalinka. Dies bedeutet gleichzeitig eine Würdigung des lokalen Naturschtzes. Genannt seien beispielhaft folgende Projekte:
- Ausweisung des Wurmtals zum Naturschutzgebiet und später zum FFH-Gebiet,
- Ankauf und Pachtung von Flächen im Wurmtal, um diese naturnah zu pflegen und aus der intensiven Landwirtschaft herauszunehmen,
- jährliche Krötenrettungsaktionen,
- naturkundliche Führungen für Kinder durch das Wurmtal,
- Betreuung von ca. 300 Nistkästen im Wurmtal.

Worin sehen Sie die Quintessenz Ihrer Bewerbung?* (max. 500 Zeichen)

Mit der Ehrung von Günter Kalinka wird der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Wurmtal ausgezeichnet, der diese ehrenamtliche Funktion seit 39 Jahren ausübt. Ganz wesentlich ist es ihm und seinem einzigartigen, lebenslangen Engagement zu verdanken, dass das Wurmtal zum Naturschutzgebiet und später zum FFH-Gebiet erklärt worden. ist. Mit seinem Sachverstand und seiner Ortskenntnis ist Günter Kalinka die herausragende Persönlichkeit Herzogenraths in Sachen Naturschutz.

Wie wurden Sie auf die Umweltehrung aufmerksam?* (max. 200 Zeichen)

Bei der Planung einer Jubiläumsveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der AG Wurmtal suchten wir für eine adäquate Würdigung des herausragenden Engagements von Günter Kalinka.

Unterlagen, aus denen das Engagement des*r Bewerbers*in hervorgeht.

(digitale Version: Dateien hochladen/analoge Version/im Anhang zufügen)

An dieser Stelle verweise ich auf mein Schreiben vom 1. Februar 2022 an Herrn Bürgermeister Dr. Fadavian, aus dem die wichtigsten Details des einzigartigen Engagements von Herrn Kalinka hervorgehen. Weitere Angaben finden sich auch auf der Homepage der AG-Wurmtal www.ag-wurmtal.de/

Ihre Daten

Anrede*	[redacted]	Titel	[redacted]
Vorname*	[redacted]	Name*	[redacted]
Firma/Institution	[redacted]		
Straße, Hausnr.*	[redacted]	PLZ, Wohnort*	[redacted]
E-Mail*	[redacted]	Telefon*	[redacted]

Anmerkungen Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Datenschutzhinweis

ja Ich habe die Datenschutzerklärung der Stadt Herzogenrath zur Kenntnis genommen.

ja Mit dem Absenden dieses elektronischen Formulars erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine personengebundenen Daten durch die Stadt Herzogenrath in Form der Erhebung, Speicherung und Nutzung zum oben aufgeführten Zweck erfolgt und willige in die damit verbundene Datenverarbeitung ein.

Herzogernath, 31. März 2022
Ort, Datum

[redacted]
Unterschrift

Stadt Herzogenrath
Der Bürgermeister
Eing.: 31. Jan. 2022

[redacted]

31. Januar 2022

Herrn Bürgermeister
Dr. Benjamin Fadavian
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Ehrung für Herrn Günter Kalinka,

Umweltpreis ?

Sehr geehrter Herr Dr. Fadavian,

in diesem Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft Wurmtal ihr 40-jähriges Bestehen. Im Namen dieser lokalen Naturschutzgruppe bitte ich aus diesem Anlass, dem langjährigen Vorsitzenden Günter Kalinka eine Ehrung seitens der Stadt Herzogenrath zukommen zu lassen. Gerne begründe ich diese Bitte.

Im Jahr 1983 - ein Jahr nach Gründung der AG Wurmtal - übernahm Günter Kalinka den Vorsitz des neuen Vereins und prägt seit nunmehr 39 Jahren in ununterbrochener Reihe die Naturschutzarbeit des Vereins. Seinem großen Einsatz ist es zu verdanken, dass weite Teile des Wurmtals 1989 zum Naturschutzgebiet erklärt worden sind. Ebenso geht die Unterschutzstellung des Wurmtals als FFH-Gebiet (südlich von Herzogenrath seit 1998, nördlich von Herzogenrath seit 2000) auf ihn zurück. Im Jahr 1987 erreichte er, dass die für einen Abriss vorgesehenen Bunkerreste als Kulturdenkmal erhalten blieben und weiterhin als Überwinterungsquartiere für Amphibien, Fledermäuse und Höhlenbrüter dienen.

Unter seiner Regie erwarb die AG Wurmtal 2012 wertvolle Flächen im Naturschutzgebiet, die sie ebenso wie die seit 1987 und 1993 angepachteten Flächen betreut.

Während der gesamten Zeit steht Günter Kalinka mit Naturschutzbelangen in Kontakt mit den Behörden, anderen Naturschutzgruppen, Bauern und Waldbesitzern. Mit großem, auch körperlichen Einsatz ist er treibende Kraft, wenn es beispielsweise um die Reparatur von Zäunen, das Aufhängen, Reparieren und Säubern von Nistkästen (die AG betreut ca. 130 Nistkästen), Arbeiten auf den Flächen der AG Wurmtal oder um die Amphibienrettungsaktionen (im Wurmtal seit 1983, an der Bergerstraße seit 2015) geht.

Seit 2008 ist er Mitglied im Landschaftsbeirat der Städteregion Aachen.

Darüber hinaus hat Günter Kalinka vielfach Gruppen von Erwachsenen und Schulkindern durch das Naturschutzgebiet geführt und ihnen die Besonderheiten des Naturraumes nahegebracht. Seine gesamte Naturschutzarbeit ist von großer Ortskenntnis und beeindruckender Fachkenntnis geprägt.

Auch beruflich war Günter Kalinka dem Naturschutz, speziell dem Gewässerschutz, verbunden. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2010 war er als Dezernent für Abwassereinleitungen und Gewässerreinhaltung beim Staatlichen Umweltamt in Aachen, später bei der Bezirksregierung Köln zuständig. Nicht zuletzt ihm ist es zu verdanken, dass sich die Gewässerqualität der Wurm von einer Kloake zu ökologisch weitgehend stabilen Zuständen entwickelt hat.

Und schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, dass Günter Kalinka 1993 im Buch "Naturraum Wurmtal" diesem Gebiet ein Denkmal gesetzt hat.

Ich darf mit Überzeugung behaupten, dass sich Günter Kalinka wie kein Zweiter ein Leben lang für die Rettung bedrohter Pflanzen und Tiere im Wurmtal eingesetzt hat und sich weiter einsetzt. Er ist die prägende Gestalt des lokalen Naturschutzes. Daher wäre ich sehr dankbar, wenn die Stadt Herzogenrath ihm eine Ehrung zukommen ließe.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Stadt Herzogenrath
Rathaus 1, 52134 Herzogenrath

Bewerbungsformular Umweltehrung 2022

Mit diesem Formular können Sie sich / Dritte für die Umweltehrung der Stadt Herzogenrath vorschlagen. Bitte füllen Sie es komplett aus. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Viel Glück!

~~Bewerbungsschluss~~: 30. 04. 2022

Vorgeschlagenes Projekt

Thema der Bewerbung* (max. 200 Zeichen)
Blumenglück inmitten der Hauptstraße.

Vorgeschlagene Person / Gruppe* (max. 50 Zeichen)
Günter Kremer, Am Boventhal 9, 52134 Herzogenrath

~~Beschreibung des Projekts~~* (max. 3000 Zeichen)
Herr Kremer bepflanzt seit vielen Jahren ehrenamtlich und vor allem mit viel Liebe die Mittelinsel im Bereich Eurode Park/ Alte Straße.

~~Warum sehen Sie die Qualitäten Ihrer Bewerbung?~~* (max. 300 Zeichen)
Trotz seines hohen Alters und seinem privaten Belangen, schafft er es diesen Bereich weiterhin zu pflegen, um der Natur und dem Bürger eine Freude zu machen.

Wie wurden Sie auf die Umweltehrung aufmerksam?* (max. 200 Zeichen)
Facebook

Stadt Herzogenrath
Rathaus 1, 52134 Herzogenrath

Bewerbungsformular Umweltehrung 2022

Mit diesem Formular können Sie sich / Dritte für die Umweltehrung der Stadt Herzogenrath vorschlagen. Bitte füllen Sie es komplett aus. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Viel Glück!

Bewerbungsschluss: 30. 04. 2022

Vorgeschlagenes Projekt

Thema der Bewerbung* (max. 200 Zeichen)
Naturschutz + Umweltschutz

Vorgeschlagene Person / Gruppe* (max. 50 Zeichen)
Hans Raida und Günter Venohr

Beschreibung des Projekts* (max. 3000 Zeichen)
Tätigkeiten im Rahmen des Natur- u. Umweltschutzes im Stadtgebiet Herzogenrath ins Besondere im NSG. Maria Theresia

Worin sehen Sie die Quintessenz Ihrer Bewerbung?* (max. 500 Zeichen)
Erhaltung der Schutzziele des NSG-Maria Theresia und des NSG Wurmtal. Ehremamtliche intensive Tätigkeiten in den Hundforter Benden, Kartierungen der Vogelarten auf dem RRHB. Herr Raida aktive Mitarbeit am Forstwirtschaftsplan und der Naturgemeindeplanung sowie der Radwegplanung.

Wie wurden Sie auf die Umweltehrung aufmerksam?* (max. 200 Zeichen)
Durch Anschreiben von Frau Fabienne Heinrichs

Unterlagen, aus denen das Engagement des*r Bewerbers*in hervorgeht.
(digitale Version: Dateien hochladen/analoge Version/im Anhang zufügen)

Ihre Daten

Anrede* [redacted] Titel [redacted]

Vorname* [redacted] Name* [redacted]

Firma/Institution [redacted]

Straße, Hausnr.* [redacted] PLZ, Wohnort* [redacted]

E-Mail* [redacted] Telefon* [redacted]

Bewertungsbogen für die Umweltehrung 2022

Die unten aufgeführten Kriterien dienen der Bewertung der Bewerber*innen für die Umweltehrung 2022 der Stadt Herzogenrath.

Bewerber*in:

Beworben durch:

Kriterien	**Bewertung**			**Punkte**
Vollständigkeit der Bewerbungsdokumente (auch auf Nachfrage der Verwaltung) zum 30.04.2022	NEIN (0 Punkte) (Oder vom bewerbungsverfahren ausgeschlossen?)	JA (1 Punkt)	/	
Vorbildfunktion für andere	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Modellcharakter und praktische Umsetzbarkeit, um einen Nachahmungseffekt erzielen zu können	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
ganzheitliche, kooperative und innovative Lösungsansätze um bestehende Probleme zu entschärfen /zu lösen;	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Zeitraum des Engagements	0-5 Jahre (1 Punkte)	5-10 Jahre (1 Punkt)	>10 Jahre (2 Punkte)	
Vielfältigkeit des Engagements	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Kooperation / Zusammenarbeit	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Ästhetik des Projekts (Aufwertung des Stadtbildes /Landschaftsbildes)	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Förderung der Umweltbildung durch das Projekt / Einbezug der Gesellschaft	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Engagement im Sinne der Heimat / Heimaterbe	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Artenfreundlichkeit	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Positiver Einfluss auf die abiotische Umwelt	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
Langfristig positive Auswirkungen des Engagements für die Umwelt	Eher nicht vorhanden (0 Punkte)	Teils vorhanden (1 Punkt)	Meistens vorhanden (2 Punkte)	
			SUMME	